



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR- EINRICHTUNGEN



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

NEVEN SUBOTIC STIFTUNG

100 % Wash

Um was geht es?

Wasser ist Lebensgrundlage – Bildung ist Existenzgrundlage. 100 % WASH (Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene) ist ein Projekt der Neven Subotic Stiftung, das Menschen einen dauerhaften Zugang zu Grundlagen für ein gesundes Leben und eine bessere Zukunft ermöglicht. Dabei werden für Menschen im Norden Äthiopiens Brunnen und Sanitäranlagen gebaut.

Was wird gemacht?

Bislang wurden 116 Projekte realisiert, bei denen 59 Brunnen in Gemeinden und 57 Brunnen inklusive Sanitäranlagen in Schulen gebaut wurden.

Um die bestmögliche und effektivste Lösung für eine Gemeinde oder Schule zu finden, wird vor Ort mit Hilfe von Hydrologinnen und Hydrologen und Wasserbehörden eine geeignete Stelle für den Brunnenbau identifiziert. Anschließend werden die Kosten analysiert und die Spenden den jeweiligen Projekten zugeteilt. Im Anschluss daran geht es mit dem konkreten Bau des Brunnen oder der Sanitäranlagen weiter, bei dem auch die Gemeinde miteinbezogen und in einem nachhaltigen Umgang geschult wird. Schließlich wird das Projekt dokumentiert und überprüft, welche positiven Veränderungen vor Ort erreicht wurden. Dafür finden Gespräche mit der Gemeinde statt, in denen mehr über die Bedeutung und die Auswirkungen der Anlage vor Ort in Erfahrung gebracht wird.



© Neven Subotic Stiftung

Freude nach einer Brunnenbohrung

Wie geht es weiter?

Derzeit befinden sich 112 weitere Projekte in Planung, die mithilfe von Spenden verwirklicht werden sollen.

100 % WASH

Zugang zu sauberem Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene sind nicht nur die Grundlage für ein gesundes, sondern auch für ein selbstbestimmtes Leben. Vor diesem Hintergrund engagiert sich die von dem Profifußballspieler Neven Subotic gegründete und seinen Namen tragende Stiftung mit dem Projekt 100 % WASH dafür, Brunnen und Sanitäranlagen für Menschen in der Tigray-Region im Norden Äthiopiens zu bauen. Dies hat einen direkten positiven Effekt auf das Bildungswesen: Kinder besuchen den Schulunterricht anstatt kilometerweit Wasser von entlegenen Wasserstellen zu transportieren.

Brunnenbau für eine Gemeinde

Für die 300 Einwohner der Gemeinde Girat Keshi Bekuru im Norden von Äthiopien hat sich seit Oktober 2015 einiges zum Positiven verändert: Sie haben jetzt Zugang zu frischem Wasser, ein Brunnen ist innerhalb von dreißig Minuten zu erreichen. Zuvor war ein Fußweg von drei Stunden nötig, um zu einem kleinen Fluss zu gelangen.

Durch die enorme Wasserknappheit in der Region waren Frauen und Kinder täglich mit der Beschaffung des Nötigsten beschäftigt, so dass kaum Zeit für Schulbildung und ein gemeinsames Familienleben blieb. Der weit entfernte kleine Fluss, der als einzige Wasserquelle diente, war häufig verunreinigt und trug oftmals so wenig Wasser, dass mit den Händen danach gegraben werden musste. Seit es den Brunnen gibt, geht es den Menschen besser: Krankheiten und Epidemien treten seltener auf, es bleibt mehr Zeit für das Familienleben

und dafür, das Leben frei zu gestalten. Mit großem Engagement werden in der Gemeinde nun gemeinsam neue Schritte und Projekte in Angriff genommen. Dazu gehören auch das gemeinsame Erlernen von Hygieneregeln und die technische Instandhaltung des Wasserbrunnens.

WASH-Club der Debre Abay Schule

Mit über 1.000 Schülern und Schülerinnen gehört die Debre Abay Schule zu den größten in der Tigray-Region. Ein engagiertes Kollegium sorgt für einen gut organisierten und strukturierten Schulalltag. Lange Zeit stellte allerdings der schlechte gesundheitliche Zustand der Kinder ein großes Problem dar. Es stand oft nur verunreinigtes Wasser zum Trinken und Waschen zur Verfügung, und die überaus langen Wege zum nächstgelegenen Fluss hinderten viele Kinder daran, überhaupt zur Schule zu gehen. Im Jahr 2016 wurde dann mit dem Bau eines Brunnens sowie von Sanitäranlagen für die Schule eine wesentliche Voraussetzung für ein gesünderes Leben und einen regelmäßigen Schulbesuch geschaffen. Um den Brunnen und die Toiletten langfristig zu erhalten, hat sich ein 15-köpfiger WASH-Club aus älteren Schülern und Schülerinnen gegründet. Dieser bringt den Jüngeren einen pfleglichen Umgang mit dem Brunnen und den Sanitäranlagen bei, achtet auf die Sauberkeit der Toiletten und gibt grundlegendes Hygienewissen an Kinder und ihre Familien weiter.

Kontakt

Silke Kuhlke

silke@n2s.ngo

Telefon +49 231 330 16147

www.nevensuboticstiftung.de

Entstanden als Projektarbeit von Studierenden der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg. Die Darstellung beruht auf den Informationen der Stiftung.

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen | Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn | Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0 | Telefax +49 228 20 717-150 | info@engagement-global.de | www.engagement-global.de

In Kooperation mit



Mit Mitteln des

